

scheidendste Nebenwirkung dieser Tabletten ist, dass sie auf die Nieren gehen, deshalb sollte während der Behandlung mit Virostatika unbedingt viel getrunken werden. Zusätzlich ist der Einsatz von Schmerzmitteln wichtig. Es muss um jeden Preis verhindert werden, dass sich ein Schmerzgedächtnis ausbildet, was bei den schlimmen Schmerzen der Gürtelrose leider häufig passiert. Ein solches Schmerzgedächtnis kann dazu führen, dass man die Schmerzen fast nicht mehr losbekommt. Die gute Nachricht ist aber: Wenn man sich rechtzeitig helfen lässt, ist die Gürtelrose in der Regel gut behandelbar. Je früher, desto besser. Auch gibt es eine Impfung für Erwachsene gegen Gürtelrose, die das Immunsystem quasi erneut



BILD: SN/PRIVAT

„Die Impfung gegen Gürtelrose wirkt sehr effizient.“

Johannes Griss, Dermatologe

auf das Virus schult, sodass es ausreichend Antikörper dagegen bilden kann. Diese wirkt sehr effizient, wird aber leider nicht von der Krankenkasse übernommen.

SN: Ist Gürtelrose ebenso ansteckend wie die Windpocken?

Nein, bei Weitem nicht. Das Virus ist in der Flüssigkeit in den Bläschen enthalten. Es müsste jemand direkten Hautkontakt damit haben, um sich anzustecken.

SN: Gibt es irgendetwas zu beachten, sobald man einen Verdacht hat, Gürtelrose zu haben – außer ehestmöglich zum Arzt zu gehen?

Die entsprechende Stelle sollte möglichst in Ruhe gelassen werden, also Kratzen und Ähnliches unbedingt vermeiden, auch wenn es schwerfällt. Einfach nicht in Panik ausbrechen, aber möglichst rasch zum Arzt gehen, damit die Gürtelrose so bald wie möglich behandelt werden kann. Bei rechtzeitiger Behandlung erholt sich die Haut bald wieder und es bleiben in den meisten Fällen keine Nervenschäden.



BILD: SH/STOCKADOBECOM/DRAGANA GORDIC

Wer als Kind Windpocken hatte, behält das Varizella-Zoster-Virus ein Leben lang in sich.

Gürtelrose in aller Kürze

Gürtelrose entsteht, wenn das Varizella-Zoster-Virus, das nach einer Windpocken-erkrankung im Körper verbleibt, erneut aktiv wird. Das ist oft nach vielen Jahren und Jahrzehnten erst der Fall, wenn die Person ein Alter von 60 plus erreicht hat. Wenn das Immunsystem anderweitig geschwächt ist, beispielsweise durch bestimmte Krankheiten, kann es ebenfalls zu einer Reaktivierung kommen.

Die reaktivierten Viren wandern entlang der Nervenbahnen zur Haut und verursachen dort einen schmerzhaften, oft gürtelförmigen Ausschlag mit Bläschen, der typischerweise auf ein Hautsegment (Dermatom) begrenzt bleibt. Bei einer adäquaten Behandlung heilen die Bläschen in einigen Tagen ab und verkrusten, die Hautveränderungen verschwinden meist nach zwei bis vier Wochen.



Neuer SPA in Osttirol im Naturhotel Outside ****S

- 20-Meter-Naturpool im SPA-Garten
- Solebad mit 600.000 Jahre altem Heilwasser
- Gourmetrestaurant mit 3 Falstaff-Gabeln

-15% Midweek Special

3 Nächte ab € 378.- p.P. inkl. 3/4-Pension

04875 5200 | hotel-outside.at